I
01
Herrn Nemitz

Antrag Drucksache Nr.: 01204/2024 der Fraktion Unabhängige Bürger
Betreff: Schaffung von bauträgerfreien Grundstücken in der Landeshauptstadt

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. mehr Baugebiete selbst zu erschließen und diese bauträgerfrei für die Errichtung von Familieneigenheimgebieten zu veräußern,
2. zur Juli-Sitzung 2024 der Stadtvertretung eine Übersicht der möglichen Baugebiete vorzulegen.

Begründung: Die Preise für Baugrundstücke sind in Schwerin enorm gestiegen. In Stadtrandgebieten wie beispielsweise in Wickendorf werden für Baugrundstücke bis zu ca. 180,00 €/ m² gezahlt. Für die Bodenrichtwerte in der Innenstadt ergibt sich aufgrund der Marktsituation ebenfalls eine deutliche Erhöhung.

Durch die Erschließung, die die Stadt selbst übernehmen könnte, würde eine moderate Grundstückspreisgestaltung möglich sein, damit das Bauland auch für junge Familien erschwinglich ist und diese zum Bauen nicht in die Umlandgemeinden abwandern.

Auch für die Wirtschaftsansiedlung wäre es förderlich, attraktiven Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Mit Blick auf die Fachkräftegewinnung hätte die Landeshauptstadt damit auch einen Vorteil gegenüber anderen Städten.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Pflichtige Aufgabe

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag nicht enthalten.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Ablehnung

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2030 nimmt die Bereitstellung von ausreichend Wohnraum für verschiedene Nutzergruppen und Preissegmente gezielt in den Fokus. Die Potenzialflächen werden in der Planzeichnung zum Konzept dargestellt.

Die Anwendung verschiedener Modelle zur Bereitstellung von Liegenschaften für die Wohnraumentwicklung ist Gegenstand der „Grundstückspolitischen Leitlinien“, die derzeit vom ZGM erarbeitet werden. Die eigengeschäftliche Erschließung von Wohngebieten stellt eine Option dar, wofür es sowohl finanzieller wie personeller Ressourcen bedarf. Der Fachdienst 60 führt eine solche Maßnahme momentan im Bebauungsplangebiet „Fasanenstraße/Lerchenstraße“ durch.

Dr. Rico Badenschier